

[Wir stellen uns vor](#)[Wohnungslosenhilfe](#)[Suchtkrankenhilfe](#)[Arbeit & Ausbildung](#)[Sozialpsychiatrie](#)[Kinder, Jugend & Familie](#)[Beratungsangebote](#)[Qualitätsmanagement](#)[Spenden & Ehrenamt](#)[Service](#)[Shop](#)

08. März: "WIR- Menschen die mit uns leben" 09.03.2015 15:00 Alter: 2 days

[hier geht es zum Download!](#)

Fotoausstellung des Fotografen Peter Deubel im Rahmen der Duisburger Akzente

„Berührungsängste haben wir alle, wenn es darum geht Menschen zu begegnen, die in einer anderen Situation leben, als wir selbst. Das ging mir auch so. Wichtig ist es aber eben solche Ängste abzubauen“, weiß Peter Deubel. Der 67-jährige hat viele Jahre als Unternehmensberater an verschiedenen Standorten auf der ganzen Welt gearbeitet. Heute dokumentiert er seine Sicht auf die Gesellschaft als Fotograf. Im Rahmen der Duisburger Akzente zum Thema „Heimat“ stellt er sein aktuelles Langzeitprojekt vor. Deubel hat in den vergangenen 12 Monaten Menschen in ihrem Alltag porträtiert, die den Weg vor die Linse eines Profifotografen unter anderen Umständen wohl nicht gefunden hätten.



Die schwarz-weißen Aufnahmen zeigen die Gesichter von Menschen, die am so genannten „Rand der Gesellschaft“ leben. Gefunden hat Deubel seine Motive auf Parkbänken, vor Supermärkten, oder eben mitten in der Duisburger City. „Angefangen hat es eigentlich mit einem knutschenden Pärchen im Kantpark“, erinnert sich Deubel. „Ich bin zufällig dort vorbei gelaufen und habe die beiden entdeckt. Das war so eine schöne Szene, dass ich sie einfach gefragt habe, ob ich mal ein paar Aufnahmen machen könnte. Ich war sehr überrascht, dass sie sofort zugestimmt haben. So ist der erste Kontakt entstanden und die beiden sind zu einer Art Türöffner für mich geworden.“

Über diese erste Erfahrung lernt Deubel schnell eine ganze Gruppe von Menschen kennen, die ihr Leben in den Straßen von Duisburg verbringen. Erfahrungen mit Alkohol, Drogen, Einsamkeit oder dem Überleben auf der Straße haben sich in die Gesichter der Personen eingeschrieben. Deubels Kamera dokumentierte eben diese Ausdrücke über den Zeitraum eines Jahres hinweg. „Ich habe insgesamt bestimmt über tausend Bilder gemacht“, schätzt der Fotograf. Eine Auswahl dieses Großprojekts hat er nun für die Akzente zusammengestellt. In stundenlangem Bearbeiten hat er aus den Schnappschüssen Bilder gemacht. Die meisten Aufnahmen hat er in schwarz weiß gesetzt, ein paar zusätzlich mit Effekten belegt, die den Charakter der Situation oder der Person unterstreichen sollen.

Das Ergebnis ist beeindruckend. Die Ausstellung „WIR - Menschen, die mit uns leben“ in den Räumlichkeiten des Diakoniewerks Duisburg, Beekstraße 38, greift das Thema „Heimat“ in besonderer Weise auf. Die Fokussierung auf die Porträtierten rückt eine Facette von Duisburg in den Fokus, der jeder Einwohner täglich begegnet. Die Fotos ermöglichen ein Hingucken in Gesichter, bei denen oft das schnelle „Weggucken“ der erste Impuls ist. „Ich bin Herrn Deubel dafür dankbar, dass er den Mut hatte dieses Projekt in die Welt zu setzen. Fasziniert bin ich von den einzelnen Bildern, weil ich in den Gesichtern Geschichten sehe“, so Sieghardt Schilling, Geschäftsführer des Diakoniewerks Duisburg.

Zusatzinfo: Peter Deubel „WIR - Menschen, die mit uns leben“

- Die Ausstellung ist vom 8. Bis 22. März im Untergeschoss der Räumlichkeiten des Diakoniewerks, Beekstraße 38, montags bis freitags 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, zu sehen.
- Ein Fotobuch mit einer Auswahl der Porträts ist für rund 70 € beim Fotografen selbst erhältlich.
- Weitere Informationen zu Person und Arbeiten von Peter Deubel finden sich unter: www.fotografikdeubel.com.

[<- Zurück zu: Willkommen](#)

[Informieren Sie sich über unsere aktuellen Bildungsangebote](#)

[Garten- und Landschaftsbau](#)[Tischlerei](#)[Malerei](#)[Polsterei](#)

